



Türkischer Rechtsextremismus.

Herausforderungen, Perspektiven
und Handlungsmöglichkeiten.

Fachtagung am 02. April 2025

in Düsseldorf

Mit dem Zeigen des Wolfsgrußes eines türkischen Nationalspielers bei der Europameisterschaft 2024 wurde erneut deutlich, wie rechtsextremistische Ideologien – darunter die auch als „Graue Wölfe“ bekannte Ülkücü-Bewegung – Spannungen innerhalb unserer Gesellschaft fördern und demokratiefeindliche Haltungen stärken.

Der nordrhein-westfälische Verfassungsschutzbericht 2023 führt die „Grauen Wölfe“ mit rund 3.700 Unterstützerinnen und Unterstützern sowie zahlreichen Vereinen als eine große rechtsextremistische Bewegung mit internationalem Bezug in Deutschland auf.

Die öffentliche Debatte über Rechtsextremismus konzentriert sich häufig auf deutsch-nationalistische Ausprägungen, während rechtsextremistische Ideologien in Communities mit internationaler Geschichte und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen oft unbeachtet bleiben. Dabei zeigt sich, dass die „Grauen Wölfe“ insbesondere durch die gezielte Ansprache von Jugendlichen, etwa über Sportangebote, eine gefährliche Anziehungskraft entfalten.

Mit ihren Aktivitäten verstärkt die Bewegung Spannungen, insbesondere unter Communities mit internationaler Geschichte, und richtet sich gegen die Demokratie und die im Grundgesetz formulierten Werte von Freiheit, Gleichheit und Menschenwürde. Die Betroffenen dieser Spannungen erleben oft Diskriminierung und gesellschaftliche Ausgrenzung, was die Notwendigkeit einer stärkeren Auseinandersetzung mit dieser Thematik unterstreicht.

Ziel der Fachtagung ist es, die aktuellen wissenschaftlichen Befunde und Entwicklungen zu diskutieren, die bestehenden Bedarfe zu identifizieren, die Präventionsangebote zu dieser Thematik zu analysieren und gemeinsam mit Fachkräften aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Sicherheitsbehörden praxisnahe Strategien zu entwickeln, um diesen Herausforderungen effektiv zu begegnen.

Die Fachtagung richtet sich an Multiplikatoren sowie an Fachkräfte, die in Schulen, Beratungseinrichtungen, Verwaltungen und Vereinen mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

PROGRAMM

ab

09:30 UHR ANKOMMEN

10:00 UHR BEGRÜßUNG

Moderation: Jannis Stenzel

Begrüßung durch: Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Guido Hitze, Landeszentrale für politische
Bildung Nordrhein-Westfalen

10:15 UHR ERÖFFNUNGSVORTRAG

**Einführung und Kontextualisierung des
türkischen Rechtsextremismus**

Prof. Dr. Kemal Bozay, IU Internationale
Hochschule, Standort Köln

**10:45 UHR IMPULSVORTRÄGE
MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION
Aktuelle Befunde und Herausforderungen**

Burak Yilmaz, Autor und Pädagoge

Dr. David Johannes Berchem,

Meldestelle für Diskriminierung im Fußball in
NRW, LAG – Landesarbeitsgemeinschaft der
Fanprojekte NRW e.V.

Prof. Dr. Kemal Bozay, IU Internationale
Hochschule, Standort Köln

12:00 UHR MITTAGSPAUSE

**12:45 UHR MARKT DER MÖGLICHKEITEN
Austausch und Vernetzung an
Informationsständen verschiedener
Projekte und Organisationen**

- Wegweiser Neuss
- Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus
(Bund der Alevitischen Jugend in
Deutschland e.V.)
- Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
- Demokratie-Lots*innen: Aufklärung und
Sensibilisierung gegen den Türkischen
Rechtsextremismus! (Interkultur e.V.)
- SABRA
- Informationsstelle Antikurdischer
Rassismus – IAKR

**14:15 UHR ABSCHLUSS-PANEL MIT
PUBLIKUMSDISKUSSION
Perspektiven und Handlungs-
möglichkeiten – was können wir tun?**

- **David Bauszus**, SABRA
- **Passar Hariky**, Informationsstelle
Antikurdischer Rassismus - IAKR
- **Eren Güvercin**, freier Journalist und Autor
- Wegweiser Aachen

15:30 UHR VERABSCHIEDUNG

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online unter der Adresse:

<https://veranstaltung-tuerkischer-rechtsextremismus.de>

Bitte melden Sie sich spätestens bis 21. März 2025 an.

Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

VERANSTALTUNGSORT

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen
Friedrichstraße 62-80
40217 Düsseldorf

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für den Zugang zum Innenministerium ist der Nachweis Ihrer Identität erforderlich. Bitte bringen Sie einen gültigen Personalausweis mit. Personen, die diesen Nachweis nicht erbringen können, können leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Wir empfehlen, aufgrund der erforderlichen Einlasszeit rechtzeitig zu erscheinen, um einen pünktlichen Beginn der Veranstaltung zu gewährleisten.

VERANSTALTER

Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen im Ministerium
für Kultur und Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
www.politische-bildung.nrw.de

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen
Friedrichstraße 62-80
40217 Düsseldorf
www.im.nrw.de

ANSPRECHPARTNER

Für Inhaltliches:

Sven Wagener
sven.wagener@politische-bildung.nrw.de

Für Organisatorisches:

Benjamin Kutsche
info@veranstaltung-tuerkischer-rechtsextremismus.de
Tel.: 02234 953 22 19

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landeszentrale für politische Bildung

Nordrhein-Westfalen

im Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Str. 4

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 896 - 4844

Telefax 0211 896 - 4262

info@politische-bildung.nrw.de

www.lpb.nrw

Instagram/Facebook/YouTube/Mastodon: @lpbnrw

TikTok: @realtalk.nrw

© 02/2025

GESTALTUNG

Werbeagentur von morgen GmbH

Aduchtstraße 7, 50668 Köln

www.werbeagentur-von-morgen.de